

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen /Az.	Durchwahl	Datum
		036458 / 56-288		27.02.2004

Einladung zur 10. INKA – Tagung vom 20. – 22.4.2004

im Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien
(ThILLM) Bad Berka

Programm (Änderungen vorbehalten)

Dienstag, 20.4.2004

Hotel „Hubertushof“ Bad Berka, Tannrodaer Straße 3

- 16:00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde: Aktueller Stand der interkulturellen Bildung in den Bundesländern
- 17:00 Uhr Vorstellung des Projekts EXIL-Club. Die Inhalte beziehen sich auf Exil, Fremdsein und Migration. Es werden eine Internet - Lern- und Arbeitsumgebung für den Unterricht vorgestellt. Das interkulturelle Projekt wird von Schulen ans Netz und der Else-Lasker-Schüler-Stiftung, Wuppertal getragen.
- 19.30 Uhr Interkulturelles Lernen, Religion und Demokratie (u.a. die Kopftuchfrage) – ein Round-Table-Gespräch (Eröffnung: Regina Piontek)

Mittwoch, 21.04.2004

ThILLM, Heinrich-Heine-Allee 2 – 4

- 10:00-11:30 Uhr Vortrag: Wie fremd kann, darf oder muss das Fremde sein? Überlegungen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“
Prof. Jürgen Bolten, Interkulturelle Wirtschaftskommunikation,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

„Interkulturelle Kompetenz“ zählt inzwischen im schulischen Bereich zu den Schlüsselqualifikationen. Was genau ist darunter zu verstehen? Welche methodischen

Telefon-Nr.: 036458 / 56 - 0
Telefax-Nr.: 036458 / 56 – 300
E-Mail: institut@thillm.thueringen.de
Internet: <http://www.thillm.de>
Bank: Landeszentralbank Erfurt
Konto 82 00 15 00 BLZ 820 000 00

Konsequenzen sind für die Curriculumplanung zu empfehlen? Diesen und weiter vertiefenden Fragestellungen versucht der einleitende Vortrag nachzugehen.

11.30-12.30 Uhr

Vorstellung der Workshops

12.30-13.30Uhr

Mittagspause

13.30-16.00 Uhr

Workshops

Workshop I: Kulturelle Stile am Beispiel Werbung

N.N, FSU Jena

Am Beispiel britischer, französischer und deutscher Printwerbungen werden im Rahmen des Workshops kulturspezifische Aspekte kommunikativer Stile erarbeitet. Es sollen Anregungen für einen fächerübergreifend und kulturvergleichend orientierten Unterricht entstehen, der einerseits Einblicke in kulturspezifische Zusammenhänge gewährt, andererseits aber auch wesentliche Voraussetzungen für angemessenes interkulturelles Handeln schafft.

(vor allem für Sek I und Sek II)

Workshop II: Interkulturalität per Internet

Dr. Marion Dathe, FSU, Jena

Das Internet ermöglicht auf einfache Weise interkulturelles Kommunizieren und Interagieren : Email-Projekte, Schulpartnerschaften, Foren oder länderübergreifende Projekte sind in idealer Weise dazu geeignet, interkulturelle Begegnungen zwischen Schülern aus verschiedenen Ländern zu realisieren. Der Workshop befasst sich mit Tipps, wie auf diese Weise Interkulturalität erzeugt werden kann; er dokumentiert darüber hinaus aber auch eine Palette von Möglichkeiten, kulturspezifische und interkulturelle Übungen im Netz zu finden und zu bearbeiten.

Workshop III: Fachübergreifende interkulturelle Projektarbeit

Prof. Jürgen Bolten, FSU, Jena

Themen wie „Wasser“, „Zeit“ oder „Konflikt“ sind sehr gut für einen fächerübergreifenden Projektunterricht geeignet. Interessant ist es, darüber hinaus unterschiedliche kulturspezifische Perspektiven auf derartige Themen zu öffnen. So versteht man unter „Pünktlichkeit“ in Deutschland etwas anderes als in Brasilien, wird unter „Konflikt“ in Japan etwas anderes assoziiert als in den USA. Wer derartige Unterschiede in ihren Entstehungszusammenhängen versteht, wird es in interkulturellen Begegnungen leichter haben. Im Workshop soll gemeinsam ein erstes Modell für einen entsprechenden curricularen Ansatz entwickelt werden.

Workshop IV: „Das sind wir“

N.N., INKA e.V., Dorle Alex, LWS Hildburghausen,

Renate Höhn, LWS Sömmerda, Beraterinnen für praktisches Lernen

Telefon-Nr.: 036458 / 56 - 0
Telefax-Nr.: 036458 / 56 - 300
E-Mail: institut@thillm.thueringen.de
Internet: <http://www.thillm.de>
Bank: Landeszentralbank Erfurt
Konto 82 00 15 00 BLZ 820 000 00

„Das sind wir“ ist ein internationales und interkulturelles Projektmaterial, das vom Anne Frank Haus zusammen mit Pädagogen aus Deutschland, Österreich und Luxemburg entwickelt wurde.

Anhand der Lebensgeschichten von Kindern und Jugendlichen sollen Gleichaltrige ermutigt werden, über sich und andere nachzudenken, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken, Toleranz und Akzeptanz zu entwickeln sowie Wege zum persönlichen Handeln zu erarbeiten. Das Material enthält eine Fülle an Vorschlägen an kreativen Arbeitsformen.

In dem Workshop werden Projektentwickler und Projektanwender ihre Erfahrungen weitergeben.

16.00-17.00 Uhr

**Plenum: Interkulturelles Lernen an Thüringer Schulen 2008 –
Wie kann es weitergehen?**

INKA- Gruppe:

Anschließend Fahrt nach Weimar, Stadtrundgang und gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 22.4.2004

Hotel „Hubertushof“, Tannrodaer Straße 3

9:00 Uhr **Arbeit in Gruppen:**

- (1) Umgang mit Jugendlichen muslimischer Herkunft oder aus Aussiedlerfamilien
- (2) Interkulturelles Lernen im Fachunterricht
- (3) Internet und interkulturelles Lernen: neue Projekt und Websites

11:00 Uhr Perspektiven der Weiterarbeit: Gemeinsame Projekte, ggf Beteiligung an der Adaptation des Anne-Frank-Projekts, nächster Tagungsort

Danach besteht die Möglichkeit zu einer Stadtführung in Erfurt

Da die Tagung für die Thüringer Lehrer ohne Übernachtung ist, bitte ich Sie, die Übernachtung(en) selbst zu buchen. Es gelten für Sie ThILLM-Bedingungen, wenn Sie angeben, dass Sie zur INKA-Tagung gehören.

Hotel „Hubertushof“ 50,- € Einzelzimmer mit Frühstück

Tannrodaer Straße 3

99438 Bad Berka

Tel.: (036458)-3 50

Fax: (036458)-3 51 50

Verpflegung ist kostenlos im ThILLM bzw. im Hotel.

Bitte melden Sie sich bis zum **07.04.2004** im ThILLM bei Frau Gödde über e-Mail UGoedde@thILLM.thueringen.de an.

Telefon-Nr.: 036458 / 56 - 0
Telefax-Nr.: 036458 / 56 - 300
E-Mail: institut@thillm.thueringen.de
Internet: <http://www.thillm.de>
Bank: Landeszentralbank Erfurt
Konto 82 00 15 00 BLZ 820 000 00

Einrichtung:

Name/Vorname:

Ich nehme am 20.04.04 teil ja / nein

21.04.04 teil ja / nein

22.04.04 teil ja / nein

Ich nehme nicht teil

Hoffentlich können viele ins „grüne Herz Deutschlands“ kommen. Unser Haus – ein ehemaliges Lungenanatorium – liegt ganz idyllisch.

Mit freundlichen Grüßen

U. Götde

Gundula Mebus hat einen INKA-Flyer entwickelt. (siehe Anhang)

Telefon-Nr.: 036458 / 56 - 0
Telefax-Nr.: 036458 / 56 - 300
E-Mail: institut@thillm.thueringen.de
Internet: <http://www.thillm.de>
Bank: Landeszentralbank Erfurt
Konto 82 00 15 00 BLZ 820 000 00